



ALLGEMEINE

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Vertragsabschlüsse im Fernabsatz / Geltungsbereich

1.1. Gültig für Verträge, die unter ausschließlicher Verwendung eines oder mehrerer Fernkommunikationsmittel geschlossen werden, sofern sich der Unternehmer (Genaue Bezeichnung am Ende angeführt) eines für den Fernabsatz organisierten Vertriebs- oder Dienstleistungssystems bedient.

1.2. Wenn Sie als Kunde den Registrierungsvorgang im Warenkorb unserer Homepage durchführen, erkennen Sie unwiderruflich diese Allgemeinen Geschäfts- und Zahlungsbedingungen an, welche Sie automatisch vom System versendet per Mail erhalten bzw. bevor Sie diese akzeptieren auch im Registriervorgang ausdrucken können.

1.3. Die hier abgedruckten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten jeweils in der neuesten Fassung für alle laufenden und künftigen Geschäfte mit Kunden, soweit nicht ausdrücklich und schriftlich Abweichungen von unserem Unternehmen anerkannt wurden. Unser Unternehmen kann diese Geschäftsbedingungen jederzeit abändern, wobei solche Änderung sofort ab dem Zeitpunkt der Möglichkeit der Kenntnisnahme Gültigkeit erlangen sollen. Der Kunde wird aufgefordert, die auf der Homepage unter dem Link <https://www.beauty-ausbildung.at/agb/> veröffentlichten Geschäftsbedingungen in periodischen Abständen zu lesen, um Änderungen dieser Geschäftsbedingungen zu erfahren.

1.4. Der Kunde bestätigt hiermit unwiderruflich, dass er diese Geschäftsbedingungen in der jeweils aktuellen Fassung zur Kenntnis genommen und akzeptiert hat. Diese AGB sind in ihrer jeweilig neuesten Form stets unter der Internetadresse <https://www.beauty-ausbildung.at/agb/> nachzulesen und auszudrucken bzw. besteht die Möglichkeit diese lokal auf einen Rechner oder auf einen USB Stick zu speichern.

1.5. Die Dienstleistungen und Angebote unseres Unternehmens erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen/ entgegenstehende oder von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich ihrer Geltung zugestimmt. Vertragserfüllungshandlungen unsererseits gelten insofern nicht als Zustimmung zu von unseren Bedingungen abweichenden Vertragsbedingungen.

1.6. Der Kunde bestätigt ausdrücklich, dass wir als Unternehmen keine Informationspflicht verletzt bzw. verletzt haben.

2. Vertragsgegenstand

2.1. Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit gemäß der spezifischen individualvertraglichen Vereinbarung. Ein Arbeitsvertrag ist von den Parteien nicht gewollt und wird nicht begründet.

2.2. Für die Abgaben der Sozialversicherung oder steuerliche Belange trägt der Kunde selbst Sorge und stellt unser Unternehmen von eventuellen Verpflichtungen frei.

3. Zustandekommen des Vertrages

3.1. Alle Anmeldungen zu unseren Vorträgen/Seminaren/ Fernstudium erfolgen mittels Fernkommunikationsmittel, per E - Mail oder direkt über unsere Homepage, Telefonische Anmeldungen sind möglich.

3.2. Durch Ihre Buchung sind Sie einen unwiderruflich rechtsverbindlichen Vertrag eingegangen. Die Auftragsbestätigung und Rechnung erhalten Sie per Mail. Sollten Sie diese nicht innerhalb von 24 Stunden erhalten, bitte unbedingt Ihren Spam Ordner kontrollieren. Sollten Sie auch im Spam Ordner kein E-Mail mit der Auftragsbestätigung und Rechnung finden, ersuchen wir um eine kurze Benachrichtigung per E-Mail an beauty.academie@beauty-ausbildung.at. Unwiderruflich ausgenommen: Nachträgliche Begründung - Sie hätten kein E-Mail erhalten.

3.3. Die Vorträge werden in deutscher Sprache abgehalten und dementsprechende Sprachkenntnisse, sowie das Vorliegen aller in der Ausbildungsbeschreibung verlangten Bedingungen, wie körperliche und geistige Gesundheit (nachträgliche Reklamationen werden ausnahmslos nicht anerkannt), gelten als vorausgesetzt.

3.4. Eine Anmeldung ist bindend, sollte jedoch eine dieser Voraussetzungen nach Prüfung nicht erfüllt sein, behalten wir uns das Recht vor, eine Anmeldung nachträglich abzulehnen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist die Reihenfolge der Anmeldung maßgeblich, sowie in Folge die Anzahlung oder der Bezahlung des gesamten Beitrages.

4. Widerrufsrecht / Stornierung

4.1. Vertragsabschlüsse im Fernabsatz: Der Verbraucher kann von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag oder einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung bis zum Ablauf der in Abs. 4.2 genannten Frist zurücktreten. Es genügt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

4.2. Die Rücktrittsfrist beträgt vierzehn Kalendertage. Sie beginnt bei Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Ausnahme: Kursbeginn bei der Buchung bereits innerhalb der Widerrufsfrist, in diesem Fall ist der Widerruf von einer Ausbildung ausnahmslos nicht mehr möglich.

4.3. Der Kunde muss uns mit einer eindeutigen Erklärung (z.B.: ein mit der Post versandter Brief, oder E-Mail an beauty.academie@beauty-ausbildung.at, Fax: 0316/231123 5950) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren, ein telefonischer Widerruf ist ausnahmslos nicht möglich. Sie können auch ein Muster-Widerrufsfomular unter der Internetadresse <https://www.beauty-ausbildung.at/agb/> downloaden, ausfüllen und uns übermitteln.

4.4. Bei einer späteren Abmeldung, bei Abmeldung nach Beginn oder Abbruch auch krankheitsbedingt ist der gesamte Beitrag fällig. Eine Übertragung der Ausbildung auf eine andere Person, ist bei einem Kurs oder Fernstudium ausnahmslos nicht möglich. Wenn Sie die Ausbildung nicht beenden oder nicht absolvieren, stellt das keine Benachteiligung im Sinne des § 879 ABGB dar. Es liegt keine Ungleichgewichtslage vor, da unser Unternehmen die Leistung erbringen würde bzw. erbracht hätte. Der Kunde bzw. Absolvent bestätigt ausdrücklich und unwiderruflich, dass er nicht unverhältnismäßig belastet und gröblich benachteiligt wird und diese Klauseln (4.1. bis 4.4.) keinen Verstoß gegen § 879 Abs. 3 ABGB darstellen. Keinesfalls kann es dazu führen, dass die gegenständlichen Klauseln nichtig sind, während der übrige Vertrag bestehen bleibt. (Koziol/Bydlinski/Bollenberger, Kurzkommentar zum ABGB4 Rz 30 mwN). Dem Kunden bzw. Absolventen gebührt daher in analoger Anwendung des § 1168 ABGB jedenfalls ausnahmslos keine Rückzahlung.

5. Termine (Kurse, Praxistage, Prüfungen)

5.1. Wir behalten uns das Recht vor, einen bereits angekündigten oder laufenden Vortrag aus organisatorischen oder kaufmännischen Gründen abzusagen oder zu verschieben bzw. einzustellen, in einen anderen Lehrgang zu integrieren oder an einen anderen Veranstaltungsort zu verlegen.

5.2. Absolvieren Sie ein Fernstudium, werden die Termine für die Absolvierung der Praxistage in dem vorgesehenen Terminkalender online von Ihnen mit uns vereinbart, darauf haben wir keinen Einfluss. Bitte beachten Sie, dass die Termine für bereits vereinbarte Praxistage und Prüfungen zumindest 20 Tage vorher im Terminkalender abgesetzt werden müssen. Wenn Sie diese Frist nicht einhalten, können wir eine Änderung der vereinbarten Termine ausnahmslos nicht mehr akzeptieren (Ausnahme: Bei Krankheit, Vorlage einer ärztlichen Bestätigung).

5.3. Sollten Sie zu den vereinbarten Terminen die Praxistage oder Prüfung nicht absolvieren, verlieren Sie den Anspruch und die Anzahl der Praxistage wird dementsprechend reduziert bzw. ist die Prüfungsgebühr in Höhe von Euro 150,00 zu entrichten.

5.4. Wenn Sie einen Kurs besuchen wird von unserem Unternehmen ein Termin für die Prüfung fixiert, dieser Termin kann ausnahmslos nicht verschoben werden. Wenn Sie diesen Termin nicht einhalten, müssen Sie für den neu vereinbarten Termin die Prüfungsgebühr in Höhe von Euro 150,00 entrichten.

5.5. Prüfungen (Theorie und Praxis) können nicht geteilt werden. Wenn Sie die Theorie nicht positiv absolvieren, ist die Prüfung beendet. Sie können den praktischen Teil an diesem Prüfungstag nicht mehr absolvieren, und müssen die ganze Prüfung wiederholen, die Kosten in Höhe von Euro 150,00 für die neuerliche Prüfung sind zu entrichten. Wenn Sie die Theorie positiv absolvieren, und den praktischen Teil negativ, sind bei Wiederholung die Kosten in Höhe von Euro 75,00 zu entrichten.

5.6. Unser Unternehmen ist jederzeit berechtigt, bereits vereinbarte Termine für Praxistage zu verschieben oder überhaupt abzusagen. Bei der Absolvierung eines Fernstudiums geht unser Unternehmen davon aus, dass Sie die gleiche Anzahl an Unterrichtseinheiten für die Absolvierung benötigen, wie wenn Sie einen Kurs besuchen würden. Ansprüche können diesbezüglich gegenüber unseren Unternehmen keine geltend gemacht werden.

5.7. Prüfungen werden ausnahmslos von Personen durchgeführt, welche die Befähigungsprüfung bei der Wirtschaftskammer Österreich absolviert haben und diesbezüglich auch registriert sind.

6. Ausschluss

6.1. Unser Unternehmen ist ausnahmslos dazu berechtigt, Studierende bzw. Absolventen einer Ausbildung aus einem Lehrgang/Seminar/Fernstudium auszuschließen, wenn gewichtige Gründe (z.B. Störung der Vorträge, Unruhestiftung bei der Absolvierung von Praxistagen, Nichteinhaltung von Anweisungen des Lehrpersonals, Kredit und Rufschädigung usw.) dafür vorliegen. Ein konkretes Fehlverhalten muss dem Studierenden bzw. Absolventen einer Ausbildung nicht vorgeworfen werden, bei einer schriftlichen Mitteilung reicht es ausnahmslos aus, lediglich Textbausteine der Allgemeinen Geschäftsbedingungen wiederzugeben.

6.2. Die Verpflichtung zur Bezahlung der gesamten Kosten bleibt aufrecht. Reklamationen betreffend Ausbildungen können ausnahmslos nur dann berücksichtigt werden, wenn Sie an Ort und Stelle der Akademieleitung angezeigt bzw. gemeldet wurden. Nachträgliche Reklamationen bilden daher keinen Bestandteil des abgeschlossenen Vertrages, die Klärung eventueller Ansprüche kann nachträglich nicht geltend gemacht werden. Es stellt das keine Benachteiligung im Sinne des § 879 ABGB dar. Es liegt keine Ungleichgewichtslage vor, da unser Unternehmen die Leistung erbringen würde bzw. erbracht hätte. Der Kunde bzw. Absolvent bestätigt ausdrücklich und unwiderruflich, dass er nicht unverhältnismäßig belastet und gröblich benachteiligt wird und diese Klauseln (6.1. und 6.2.) keinen Verstoß gegen § 879 Abs. 3 ABGB darstellen. Keinesfalls kann es dazu führen, dass die gegenständlichen Klauseln nichtig sind, während der übrige Vertrag bestehen bleibt. (Koziol/Bydlinski/Bollenberger, Kurzkommentar zum ABGB4 Rz 30 mwN). Dem Kunden bzw. Absolventen gebührt daher in analoger Anwendung des § 1168 ABGB jedenfalls ausnahmslos keine Rückzahlung.

7. Ausbildungskosten

- 7.1. Nach erfolgter Anmeldung ist innerhalb von vierzehn Werktagen nach Erhalt der Auftragsbestätigung und Rechnung der Gesamtbetrag zu überweisen. Nach Absprache mit unserem Unternehmen ist eine Teilzahlung in Raten möglich, bei Besuch eines Kurses muss der Gesamtbetrag jedoch für die Ausbildung vor Beginn des Kurses bezahlt werden sein.
- 7.2. Bei Nichteinhaltung des vereinbarten Ratenplanes unter Einhaltung einer Respiro Frist (Bei Banküberweisungen räumt Ihnen unser Unternehmen eine Respiro Frist von zehn Tagen ein. Das bedeutet, dass bei einer Gutschrift am Konto des Unternehmens innerhalb dieser zehn Tage die Verspätung ohne Rechtsfolgen bleibt) von 10 Tagen, erklärt der Kunde die Ausbildung als vorzeitig beendet bzw. ist unser Unternehmen dazu berechtigt die Ausbildung vorzeitig als beendet zu erklären.
- 7.3. Bei Buchung eines Fernstudiums erklärt der Kunde bzw. Absolvent, dass wenn zumindest ein Praxistag nicht innerhalb von zwei Jahren nach Beginn (Tag der Buchung) der Ausbildung bei uns in der Akademie absolviert wird, der Anspruch auf die Absolvierung der gesamten Praxistage verloren geht. In diesem Fall muss der Absolvent die Praxistage in einem Studio absolvieren (7.4.).
- 7.4. Wenn der Kunde bzw. Absolvent die Praxistage in einem Studio frei nach seiner Wahl absolviert, besteht überhaupt keine Zeitlimitierung, die Ausbildung kann jederzeit mit einer Abschlussprüfung beendet werden.
- 7.5. Wenn Sie die Anmeldung für einen Kurs durchgeführt und der Kursbeginn vereinbart wurde, kann dieser von Ihnen nicht mehr verschoben werden. Auf Grund der durchgeführten Buchung, entsteht unserem Unternehmen zumindest ein wirtschaftlicher Schaden in Höhe der Kosten für die gebuchte Ausbildung, da wir weitere Interessenten für diese Ausbildung für den vereinbarten Termin nicht berücksichtigen konnten, da der Platz für Sie reserviert wurde, und die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist.
- 7.6. Wenn die Buchung von einem Unternehmen durchgeführt bzw. die Rechnung an das Unternehmen ausgestellt wurde, ist immer nur der genannte Kursteilnehmer berechtigt die Ausbildung zu absolvieren, eine Übertragung der Ausbildung an eine weitere Person ist ausnahmslos nicht möglich. Die Verpflichtung zur Bezahlung des Gesamtbetrages bleibt aufrecht.
- 7.7. Ermäßigte Kursbeiträge, Onlineauktions-Gutscheine, andere Gutscheine und ähnliches schließen einander und jede weitere Ermäßigung aus. Bei Zahlungsverzug sind wir dazu berechtigt, sämtliche bereits gewährte Rabatte bzw. Bildungsschecks nicht zu berücksichtigen, und nachträglich die gesamten Kosten der jeweiligen Ausbildung in Rechnung zu stellen. Sollte ein Bildungsscheck oder ein Rabatt gewährt werden bzw. worden sein, ist eine Teilzahlung ausnahmslos nicht möglich, der Gesamtbetrag ist ohne Abzug zur Zahlung fällig.
- 7.8. Eine Teilnahme erfolgt in Eigenverantwortung. Sie nehmen zur Kenntnis, dass unser Unternehmen weder für einen bestimmten Erfolg, noch für Folgen einer unsachgemäßen Anwendung einer Behandlung haftet. Das Erlernen der Theorie bei einem Fernstudium fällt nicht in unsere Dienstleistung, sondern lediglich die Absolvierung der Praxistage in unserer Akademie.
- 7.9. Den positiven Abschluss bei einem Kurs bzw. Fernstudium erreichen Sie durch einer zumindest 75%igen Anwesenheit, und der Ablegung einer positiven Abschlussprüfung.
- 7.10. Wenn ein Absolvent auf der Plattform E-Learning bereits freigeschalten wurde, ist eine Änderung der Ausbildung (z.B. Ein Absolvent möchte statt Kosmetik Perfektionslehrgang lieber eine andere Ausbildung wie Massage, Nageldesign usw. machen) ausnahmslos nicht mehr möglich. Die bevorzugte Ausbildung kann nur neu gebucht werden, jedoch besteht kein Recht auf Kostenersatz der ursprünglichen Ausbildung.
- 7.11. Eine Freischaltung der Skripten auf der Plattform E-Learning erfolgt immer sofort nach Zahlungseingang, meistens bereits innerhalb der Rücktrittsfrist von vierzehn Tagen. Wenn Sie innerhalb dieser Frist einen Rücktritt erklären, werden Ihnen für jede einzelne Ausbildung die Skripten in Höhe von Euro 250,00 (Einzelpreis für Skripten bzw. Unterlagen) in Rechnung gestellt. Durch die erfolgte Freischaltung haben oder hatten Sie die Möglichkeit sämtliche Skripten lokal auf einen Rechner oder auf einen Datenträger wie USB Stick zu speichern, wären dadurch jederzeit in der Lage sich selbstständig Theorie und Praxis anzueignen, aus diesem Grund wird der Kostenersatz berechnet. Wenn Sie uns nach erfolgter Zahlung bevor wir Ihren Account auf der Plattform E-Learning freischalten per Mail informieren, dass die Freischaltung erst nach Ende der Widerrufsfrist erfolgen soll wird der Kostenersatz für die Skripten nicht berechnet.
- 7.12. Skripten für Kursteilnehmer sowie für Absolventen eines Fernstudiums befinden sich auf der Plattform E-Learning und werden seitens vom Unternehmer nicht in gebundener Form zur Verfügung gestellt. Nach Absolvierung der Prüfung wird der Account deaktiviert!
- 7.13. Punkt 7.1. bis 7.13. stellen keine Benachteiligung im Sinne des § 879 ABGB dar. Der Kunde bzw. Absolvent bestätigt ausdrücklich und unwiderruflich, dass er nicht unverhältnismäßig belastet und gröblich benachteiligt wird und diese Klauseln keinen Verstoß gegen § 879 Abs. 3 ABGB darstellen. Keinesfalls kann es dazu führen, dass die gegenständlichen Klauseln nichtig sind, während der übrige Vertrag bestehen bleibt. (Kozioł/Bydlinski/Bollenberger, Kurzkomentar zum ABGB4 Rz 30 mwN). Dem Kunden bzw. Absolventen gebührt daher in analoger Anwendung des § 1168 ABGB jedenfalls ausnahmslos keine Rückzahlung.

8. Modelle

- 8.1. Sie als Kunde sind eigenverantwortlich für die Stellung bzw. Besorgung von Modellen für den Praxisunterricht. Können Sie keine Modelle organisieren, können Sie uns darum ersuchen, Ihnen behilflich bei der Organisation von Modellen zu sein. Wir werden versuchen Modelle für Sie zu organisieren, jedoch besteht absolut keine Verpflichtung dazu. Ansprüche können diesbezüglich gegenüber unserem Unternehmen keine geltend gemacht werden.
- 8.2. Sie als unser Kunde arbeiten wirtschaftlich und rechtlich selbstständig an den Modellen, es wird kein Kostenbeitrag für eine Behandlung seitens unseres Unternehmens verrechnet.
- 8.3. Die Teilnahme an allen Kursen erfolgt für Kursteilnehmer und Modelle freiwillig. Der Abschluss einer Unfall- sowie einer Haftpflichtversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Haftung für mutwillige oder unvorhersehbare Schäden wird ausgeschlossen. Die Teilnehmer und Modelle tragen die volle Verantwortung für sich und ihre Handlungen selber.

9. Gerichtsstand

- 9.1. Für einen abgeschlossenen Vertrag ist ausschließlich österreichisches Recht anzuwenden. Für Streitigkeiten ist das am Sitz von unserem Unternehmen (A-8430 Leibnitz), sachlich zuständige Gericht ausschließlich zuständig.
- 9.2. Eine Anwendung gemäß der Regelung in Art. 6 ROM I-VO (Verbraucherverträge) ist nicht gegeben bzw. definitiv ausgeschlossen. Unsere Dienstleistung besteht ausschließlich darin, den Absolventen bei der Absolvierung der Kurse bzw. bei einem Fernstudium bei den Praxistagen die praktische Arbeit beizubringen. Dies erfolgt ausschließlich in den Räumlichkeiten unserer Akademie an dem bekannten Standort in Österreich.
- 9.3. Gerichtsstand und Erfüllungsort des Vertrages ist der Sitz von unseren Unternehmen. Verantwortlich bzw. zu ladende Person als Geschäftsführer des Unternehmens: Günther Zweidik (Ladungsfähige Anschrift: Geschäftsanschrift, unten angeführt).
- 9.4. Punkt 9.1. bis 9.3. stellen keine Benachteiligung im Sinne des § 879 ABGB dar. Der Kunde bzw. Absolvent bestätigt ausdrücklich und unwiderruflich, dass er nicht unverhältnismäßig belastet und gröblich benachteiligt wird und diese Klauseln keinen Verstoß gegen § 879 Abs. 3 ABGB darstellen. Keinesfalls kann es dazu führen, dass die gegenständlichen Klauseln nichtig sind, während der übrige Vertrag bestehen bleibt. (Kozioł/Bydlinski/Bollenberger, Kurzkomentar zum ABGB4 Rz 30 mwN).

10. Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwiderläuft.

Leibnitz, März 2017

Unternehmen: Beauty Academie Inhaber Beauty Veranstaltung Limited
Registriert: Landesgericht für ZRS Graz / FN 341583d / ATU65647204
Telefon: 0680-33 28 198 Internet: www.beauty-ausbildung.at
Fax: 0316/231123 5950 E-Mail: beauty.academie@beauty-ausbildung.at